

Allgemeines 1860

- Nr. 3 S. 12 Ein eleganter, wenig gebrauchter Jagdwagen soll wegen Mangel an Raum sehr billig verkauft werden bei dem Schmiedemeister **WULKOW** in **Bredow**
- Nr. 4 S. 16 Auf dem Wege von **Nauen** bis zum **Wernitzer** Chaussee Hause sind am 11ten d. M. zwei roth- und weißkarrirte wollene Pferddecke verloren gegangen. Wer dieselben bei **UTER** in **Hertefeld** abgiebt, erhält 1 Thlr. Belohnung.
- Nr. 4 S. 16 Ein junger Zuchtkämpe ist auf dem Dominium **Bredow** bei **Nauen** zu verkaufen.
- Nr. 6 S. 24 Ein Bursche, welcher Lust hat, die Drechsler-Profession zu erlernen, findet sogleich einen Lehrherrn bei **C. RÖDING**, Drechslermeister in **Nauen**
- Nr. 9 S. 33 Nothwendiger Verkauf
Königl. Kreisgerichts, erste Abtheilung zu **Spandau**, den 21. Januar 1860
Das dem Sattlermeister **Friedrich Wilhelm REINICKE** gehörige, Vol I. Fol. 278 des Hypothekenbuchs von **Spandau** gehörige, hieselbst in der Potsdamerstraße Nr. 26 belegene Grundstück, abgeschätzt auf 13,362 Thlr. 6 Sgr 6 ½ Pf., soll am 10. September d. J., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.
- Nr. 12 S. 47 Vom sinkenden Werth des Geldes
(Vergleich der Kaufkraft zwischen 1500 und 1860)
- Nr. 13 S. 52 Ein gebrauchter viersitziger und ein zweisitziger Jagdschlitten stehen auf dem Dominium **Bredow** zum Verkauf.
Das Nähere bei dem Kutscher daselbst
- Nr. 14 S. 53 Über den Hebammenstand
- Nr. 14 S. 53 Zum Schulzen der Gemeinde **Bredow** ist der dortige Erbschulzengutsbesitzer **Carl KRÜGER** ernannt, von mir bestätigt und heute vereidigt worden.
Nauen, den 16. Februar 1860
Der Königliche Landrath **WILCKENS**
- Nr. 17 S. 67 Eine gut erhaltene eichene Ziehrolle ist zu verkaufen bei **Carl RÖDING** in **Oranienburg**. (Februar)
- Nr. 17 S. 68 Eine frischmilchende Kuh nebst Kalb steht zum Verkauf bei dem Kossäthen **LIERE** in **Bredow**. (Februar)

- Nr. 20 S. 79 Luxus- und Sonntagsgesetz aus dem Jahre 1585 für die Stadt **Magdeburg**
- Nr. 22 S. 88 Ein ordentlicher Ackerknecht kann sogleich in Dienst treten bei dem Bauer **VOGLER** zu **Bredow**, gegenwärtig wohnhaft bei dem Ackerbürger **PAASCHE**, an der Chaussee. (März)
- Nr. 25 S. 98 Nachweisung der im Falle einer Mobilmachung der Armee als unabkömmlich zurückgestellten Reservisten u. Landwehr-Mannschaften 1sten Aufgebots Osthavelländ. Kreises pro 2tes Semester 1860
3) **Bredow**; **KRÜGER, Carl**; Schulze u. Bauer; Res. (Inf.-Untroff)
4) **Bredow**; **HÖHNE, Carl**; Büdner u. Hndlsm.; Wehrm. (Hornist)
10) **Cremmen**; **SCHERLER, Ferd.**; Müller; Wehrreiter
41) **Kartzow**; **BURGHAGEN, Herm.**; Müller; Reservist
45) **Linum**; **ROTHBARTH, Heinr.**; Müller u. Kl.-Koss.; Wehrreiter
- Nr. 25 S. 99 Bekanntmachung
Am 25. October 1847 errichtete der Kossäth **Andreas Friedrich BARTEL** zu **Bredow** wechselseitig mit seiner Ehefrau, **Marie Louise** geb. **ZOLCHOW**, ein Testament, welches am 17. November v. J. publicirt ist. Darin haben sich beide Eheleute gegenseitig zu Erben eingesetzt und fideicommissarisch ihre Pflgetochter **Marie Dorothee FLÜGEL** als Erbin substituirt. Sie haben beide bestimmt, daß der Überlebende nicht berechtigt sein solle, das Grundstück Nr. 12 zu **Bredow** zu veräußern oder von Todeswegen darüber zu disponiren, daß dies Grundstück vielmehr auf die genannte Pflgetochter übergehen soll, welche sechs Monate nach dem Ableben beider Eheleute 600 Thaler, und zwar:
a) an den Ackerbürger **Carl Friedrich BARTEL** hier oder dessen eheliche Descendenz 200 Thlr.;
b) an die verwittwete Maurer **STEPHAN** geb. **DRÖSCHER** zu **Berlin** oder deren eheliche Descendenz 100 Thlr.;
c) an die verehel. Maurer **FLÜGEL, Marie Dorothee** geb. **DRÖSCHER** zu **Nauen** 100 Thlr.;
d) an die **Marie Louise DRÖSCHER**, verehel. Tagelöhner **LEHNERT** zu **Zeestow** 100 Thlr.;
e) an die sep. **RAST, Marie Elisabeth** geb. **DRÖSCHER** zu **Bredow** 100 Thlr.
herauszuzahlen, bis dahin aber nicht zu verzinsen hat.
Als der den unbekanntenen Erben bei der Publication des Testaments zur Kenntnißnahme für die Betheiligten hiermit öffentlich bekannt.
Spandau, 16. März 1860
Der Justizrath **JAHN**

Nr. 28 S. 109

Nothwendiger Verkauf

Königl. Kreisgericht, 1ste Abtheilung, zu **Spandau**

Spandau, den 23. März 1860

Der den Erben der verstorbenen Büdner **Friedrich Wilhelm REINICKE** zu **Eichstädt** gehörige, Vol III. pag. 7 Nr. 2 des Hypothekenbuches von **Eichstädt** verzeichnete, in diesem Dorfe belegene Grundstücks-Antheil, abgeschätzt auf 125 Thaler, soll am 16. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Gericht anzumelden.

Die in **Lubl.-Essern** in Rußland, Provinz Kurland, angeblich wohnenden Arbeitsmann **RETTMANN**'schen Eheleute aus **Eichstädt**, oder deren Rechts-Nachfolger, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Nr. 29 S. 114

Freitag, den 13. April

von Vormittags 8 Uhr an, soll das vom Abbruch der Kirche zu Bredow gewonnene Material, bestehend in ganzen und halben Mauersteinen und 13 Schachtruthen Feldsteinen, daselbst öffentlich gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Bredow, 10. April 1860

Der Kirchen-Vorstand

Nr. 34 S. 133

Meier **BREDOW** in **Gallin**

Nr. 35 S. 137

Bekanntmachung

Bei der letzten außerordentlichen Feuer- und Bau-Polizei-Revision sind hier in vielen Besitzungen die Feuerlösch-Geräthe mangelhaft befunden, weshalb wir Nachstehendes hierdurch in Erinnerung bringen.

Es müssen an Löschgeräthschaften gehalten werden:

a) für ein größeres Haus:

2-3 Feuereimer, 1 Feuerhaken, 2 Laternen, eine kleine Leiter unter dem Dache und eine Leiter von 30 Fuß Länge (bei denjenigen Häusern, welche bis zu den Fenstern des zweiten Stockwerkes eine geringere Höhe als 30 Fuß haben, gebügt – anstatt der Leiter von 30 Fuß – eine Leiter, welche nur bis zu den Fenstern des zweiten Stockwerkes reicht).

b) für ein kleineres Haus:

1-2 Feuereimer, 1 Feuerhaken, eine Handleiter, eine Leiter unter dem Dache und eine Laterne.

Die Feuerhaken müssen 16 Fuß lang und mit einer Feder (d.h. mit

einem mindestens ½ Fuß langen Eisenbande, welcher den Haken mit der Stange verbindet) versehen sein. Die Leitern müssen – so weit es oben nicht anders bestimmt ist – eine Länge von 15 Fuß haben.

Die Löschgeräthe, namentlich auch die Laternen, welche in keinem Hause fehlen dürfen, müssen an einer, bei der Revision sichtbaren und leicht zugänglichen Stelle aufbewahrt werden. Die Gebäude, welche zu den größeren Häusern gezählt werden, sind unter § 45 der hiesigen Feuerlöschordnung bezeichnet. Diejenigen Mängel, welche bei der gedachten Revision gerügt wurden, sind – soweit es nicht schon geschehen – von den betreffenden Eigenthümern nunmehr unfehlbar binnen längstens 14 Tagen zu beseitigen, widrigenfalls wir die Säumigen hierzu durch Executiv-Strafen nöthigen werden. – Zugleich bringen wir hierbei die Bestimmung des § 347 Nr. 9 des Strafgesetzbuches in Erinnerung, welche wie folgt lautet: „Wer die polizeilich vorgeschriebenen Feuerlösch-Geräthschaften entweder gar nicht oder nicht in brauchbarem Zustande hält, oder andere feuerpolizeiliche Anordnungen nicht befolgt, wird mit Geldbuße bis 20 Thlr. oder mit Gefängnis bis zu 14 Tagen bestraft.“

Nauen, den 27. April 1860

Die Polizei-Verwaltung

SONNENBURG, Bürgermeister

- Nr. 35 S. 140 Ein Bursche, der die Drechsler-Profession erlernen will, findet sogleich einen Lehrherrn bei **C. RÖDING**, Drechslermeister in **Nauen** (Mai)
- Nr. 38 S. 152 Bei dem Stellmachermeister **PLETTENBERG** in **Bredow** kann sogleich ein tüchtiger Gesell in Arbeit treten. (Mai)
- Nr. 40 S. 160 Eine frischmilchende Kuh nebst Kalb ist zu verkaufen bei **REINICKE**, Wallgasse Nr. 251 in **Nauen** (Mai)
- Nr. 41 S. 164 Eine gute frischmilchende Ziege wünscht zu kaufen **HOFFMANN** in **Bredow** (Mai)
- Nr. 44 S. 176 Gras-Auction
Am 17ten d. M., Nachmittags 2 Uhr,
bin ich Willens, die Vormacht meiner Hain-Wiese und circa 6 Morgen meiner Luchwiese meistbietend an Ort und Stelle zu verpachten. Pachtlustige können sich die Wiesen täglich Nachmittags in Augenschein nehmen.
GROTHE, Lehrer in **Bredow**
- Nr. 47 S. 186 Anlässlich der Thierschau vom 3. Mai in **Nauen** erhielten Prämien:
I. Für Pferde:

- a) Für ältere Mutterstuten:
 - 8. **REINICKE**, Schulze in **Ceestow**
 - b) Für vierjährige Füllen:
 - 1. **von BREDOW** auf **Markee**, Kreis-Deputirter
 - d) Für zweijährige Füllen:
 - 1) **von BREDOW** auf **Markee**, Kreis-Deputirter
 - II. Für Rindvieh
 - a) Für Bullen und Bullenkälber
 - 3. **von BREDOW** auf **Markee**, Kreis-Deputirter
 - c) Für Färsen und Färsenkälber
 - 1. **von BREDOW** auf **Markee**, Kreis-Deputirter
 - 2. Derselbe
 - 3. Derselbe
 - III. Für Schafe
 - a) Böcke
 - 1. **von BREDOW** auf **Markee**, Kreis-Deputirter
 - 2. Derselbe
 - b) Für Mutterschafe
 - 1. **von BREDOW** auf **Markee**, Kreis-Deputirter
- Für sorgsame u. bewährte Pflege von Thieren erhielten eine Prämie von 3 Thl.:
- 5) Der Kuhhirte **MÜLLER** im Dienste des Domherrn **von BREDOW** auf **Buchow-Karpzow Nauen**, 13. Juni 1860
- Der Königl. Landrath **WILCKENS**

- Nr. 49 S. 196 32 Lämmer sind zu verkaufen und sogleich abzunehmen bei **REINICKE** in **Etzin**.
- Nr. 51 S. 204 Eine fast neue Fenster-Chaise auf Druckfedern verkauft billig der Schmiedemeister **WULKOW** in **Bredow**.
- Nr. 54 S. 216 Ein Sohn ordentlicher Aeltern, der Lust hat, die Müller-Profession zu erlernen, kann sich melden bei dem Müllermeister **C. ULLRICH** in **Bredow**.
- Nr. 73 S. 292 Eine frischmilchende Kuh nebst Kalb steht zum Verkauf bei dem Kossäthen **LIEPE** in **Bredow**. (September)
- Nr. 79 S. 316 Eine Gans hat sich angefundem. Der rechtmäßige Eigenthümer kann dieselbe gegen Erstattung der Insertions- und Futterkosten wieder in Empfang nehmen bei dem Tischlermeister **RÖDING** in **Nauen**. (Oktober)
- Nr. 81 S. 322 Verein für die Besserung entlassener Strafgefangenen und für die Belohnung guter Dienstboten
In der General-Versammlung am 4. October haben Belohnungen

erhalten:

- 1) der Milchkutscher **Peter Friedrich KREIERT** zu **Bredow**
- 2) die unverehel. **Marie Johanne Liebegott FRANZ** daselbst

...

Dyrotz, 6. Oct. 1860

Der Vorstand des Vereins, **von HOBE**

- Nr. 86 S. 341 Bekanntmachung
Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die
Abzweigung des im Lietzower Luch belegenen Etablissements
Utershorst von dem Gemeinde-Verbande zu **Etzin**, sowie dessen
Vereinigung mit dem Communal-Verbande der Gemeinde
Lietzow, auf Grund des Gesetzes vom 14. April 1856 höheren
Orts genehmigt worden ist. – **Nauen**, den 27. October 1860
Der Königliche Landrath
WILCKENS
- Nr. 86 S. 341 Bekanntmachung
Für die Hülfbedürftigen Abgebrannten in Fahrland sind bis heute
bei mir eingegangen:
4) von dem Dominium **Bredow**, insbesondere von den
herrschaftlichen Tagelöhnern und Dienstboten 9 Thlr. 6 Pf.
Zur Annahme von Beiträgen bin ich auch ferner bereit.
Nauen, den 30. October 1860
Der Königliche Landrath
WILCKENS
- Nr. 89 S. 353 Bekanntmachung
Für die Hülfbedürftigen Abgebrannten in Fahrland sind seit
meiner Bekanntmachung vom 30sten d. Mts. bis heute folgende
Geldbeträge bei mir eingegangen:
7) von der Gemeinde **Bredow**, 7 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf.
Zur Annahme von Beiträgen bin ich auch ferner bereit.
Nauen, den 9. November 1860
Der Königliche Landrath
WILCKENS
- Nr. 90 S. 360 Eine frischmilchende Kuh nebst Kalb ist zu verkaufen bei dem
Schulzen **REINICKE** in **Ceestow**.
- Nr. 91 S. 364 Einweihung Thaer-Denkmal, unter den Begrüßenden: von
Bredow-Schwanebeck...
- Nr. 94 S. 376 Ich habe den Mühlenmeister **Herrmann BURGHAGEN** zu
Kartzow durch unvorsichtige Redensarten sehr beleidigt und bitte
es demselben hiermit öffentlich ab u. nehme meine Worte zurück.

Ferbitz, den 25. November 1860

Carl Friedr. GRUND, Kutscher

Nr. 102 S. 408

Eine frischmilchende Kuh nebst Kalb ist zu verkaufen bei dem
Lehrer **GROTHE** in **Bredow**. (Dezember)